

Unternehmen in und um Neu-Isenburg



Von *Stephen Bürkle, Geschäftsführer*
BÜRKLE WOHNKONZEPT, Mai 2020
**Projekt Stadtumbau-Stadtentwicklung,
Verbesserung der Attraktivität der In-
nenstadt, Alter Ort + Hugenottenrathaus**

Weshalb ich mich trotzdem entschloss dem Trägerverein Hugenottenrathaus beizutreten wohlwissend dass diese Thematik im Vorjahr vom Stadtparlament abschlägig beschieden wurde:

Im Rahmen des Stadtumbauprojekts »Vom ALTEN ORT zur neuen Welt« wurden die Bürger aufgerufen sich mit Ideen und Gedanken für eine nachhaltige Veränderung/Verbesserung des Stadtbildes zu beteiligen. Etwas frustriert über den Zustand in der Frankfurter und Bahnhofstraße stellte ich das Brainstorming Ende 2019 zurück. Verkehrsberuhigung auf der Frankfurter und vielleicht doch Verlängerung der Straßenbahnlinie war so ein Gedanke im Hinterkopf aber sonst?

Halt, bei einer Weihnachtsfeier kam das Thema auf: wir haben ja in Neu-Isenburg noch den historischen ALTEN ORT mit dem einmaligen Denkmal geschützten Straßengrundriss, den historischen Wurzeln der Stadt, wo einst 1699 alles anfang. Deren Bedeutung ist jedoch leider in den Hintergrund geraten, nach dem Krieg wurden, meist notgedrungen, nicht die richtigen Baumaßnahmen verfolgt, auch heute dümpelt es dort trotz BI mehr so vor sich hin. Die von der Stadt beschlossenen Einzelmaßnahmen in Sachen Beleuchtung, Pflaster fallen unter die sowieso irgendwann fällige Rubrik Reparaturen, wegen Aufstellen von Infotafeln kommen jedenfalls nicht mehr zusätzliche Besucher. Die Initiative vom neu gegründeten Verein Pour l'Isseborsch ist fantastisch, aller Ehren wert, wird aber letztlich von zu wenigen richtig wahrgenommen. Es fehlt der Kommunalpolitik ein echtes Quartierskonzept, ein solches hat der Trägerverein Hugenottenrathaus bereits in weiten Teilen als Diskussionsgrundlage erarbeitet. Ich kann die Zurückhaltung der Stadt jedoch auch verstehen, man hat ja schon an einigen nutzlosen Liegenschaften Lehrgeld bezahlt.

Aber hier geht es um mehr: Ziel ist es den ALTEN ORT zu revitalisieren, diesen für mehr Besucher, auch überregional, attraktiv zu machen, es kann die **Visitenkarte der Stadt** werden, es ist aber klar, dass es vieler kleiner Schritte bedarf bis dahin. So z. B. Wiederaufbau Hugenottenrathaus als Symbol zum Aufbruch mit gemeinsam zu erarbeitendem Nutzungskonzept (z.B. Cafe im Parterre, im 1. Stock modernes Infocenter über Stadthistorie etc.), Verkehrsentschlackung, Revitalisierung der Höfe und Hinterhöfe usw...

Weshalb soll eines Tages nicht auch Neu-Isenburg mit dem ALTEN ORT vom hoffentlich nach Corona wieder einsetzenden Boom des **Kultur-Tourismus** profitieren? Alleine in Hessen gibt es 74 Städte mit revitalisierten historischen Stadtkernen und Angeboten für Tagestourismus, weshalb nicht bei uns?

Die Arbeit des Heimatmuseums würde an Bedeutung zunehmen, vielleicht können aufgrund gesteigerten Zuspruchs in einiger Zeit sogar mal Führungen (nicht nur) im Alten Ort angeboten werden (durch das Heimatmuseum, GHK oder engagierten Mitbürgern wie z.B. Werner Stahl)? Gastronomie und auch Einzelhandel dürften davon profitieren.

Im Rahmen des Hugenotten- und Waldenserpfads ist auch an ein kleines Themenhotel oder ein Bike & Ride-Hotel gedacht.

Einige inzwischen ergänzte Ideen für Hugenottenrathaus und Alten Ort möchten wir vom Trägerverein den Bürgern, Anwohnern,

Politikern (noch einmal) vorstellen und mit ins Boot nehmen, also von der Sinnhaftigkeit überzeugen bzw. einfach darüber diskutieren. Es sollte von öffentlichem Interesse sein aus dem ALTEN ORT mehr zu machen als nur kosmetische Maßnahmen. Diverse Nutzungskonzepte sind bereits entworfen, allerdings nicht in Stein gemeißelt. Was sagen Sie dazu? Alle Standpunkte interessieren uns: Mail: hugenotten.rathaus@gmail.com stephen@buerkle-wohnpkonzept.de

Wir hoffen dass Neu-Isenburg trotz Corona oder gerade deswegen sich nicht die Chance entgehen lässt **sich im Rahmen des Stadtumbauprogramms doch noch einmal intensiv mit dem ALTEN ORT zu befassen** (bevor irgendwann der point of no return erreicht ist).

Küchen!
Großjohann
Küchen ganz persönlich

GRATE N' PLATE
Küche küsst Grill

Schmidt Ambiente gibt auf der Ladenfläche in der Frankfurter Straße 42-44, den Staffelstab an **Küchen Großjohann** weiter. Peter Großjohann sagt:

Mit GRATE N' PLATE schaffen wir einen Ort an dem Genuss – egal ob drinnen oder draussen – groß geschrieben wird. Wie die Küche im Haus möchten wir auch eine Küche im Garten oder auf der Terrasse unserem Kunden einrichten. Alles aus einer Hand mit Handwerkern und Produkten aus der Region. Wir kombinieren unser neues Konzept der In- & Outdoorküchen, mit dem traditionell von Schmidt Lifestyle bekannten Angebot an Grills von Napoleon, Bull, Röfle und Outdoorchef, sowie Kaffeautomaten von JURA und ECM Siebträgermaschinen. Mit eigener Werkstatt für JURA und ECM. Außerdem erhalten Sie bei uns Gasflaschen in 5, 8 und 11 kg. Auch in der Ausstellung sind LEICHT Küchen für den Innenbereich. Wir bewahren das Altbekannte und erweitern es um viele neue und innovative Angebote und Konzepte. Überzeugen Sie sich, besuchen Sie uns in unserem neuen Store und parken Sie bequem im Hof. Wir freuen uns auf Sie.



Cannaleven ist eine in Neu-Isenburg ansässige Marken-Firma. Hier betreibt das von der Kraft des Hanf überzeugte und auf Transparenz ausgelegte Team von Cannaleven sowohl ein Ladengeschäft als auch einen eigenen Online-Shop.

Cannaleven ist eine CBD-Marke, die ihren Kunden vor allem Vollspektrum CBD-Öl von

höchster Qualität anbietet. Solche Vollspektrum-Öle enthalten neben CBD (Cannabidiol) auch zahlreiche weitere Cannabinoide, Terpene und Flavonoide. Dies führt dazu, dass bei der Einnahme dieser Produkte der sogenannte Entourage-Effekt zum Tragen kommt.

Das Team hinter Cannaleven verfügt über jahrelange Erfahrungen im Bereich Cannabis, berät seine Kunden stets ausführlich und korrekt und freut sich auf Ihren Besuch. www.cannaleven.com

Unternehmen in und um Neu-Isenburg



Von Kunst zu leben ist eine Kunst!

Wenn alles gut geht, feiert die Galerie Tiberius im nächsten Frühling ihr 25-jähriges Jubiläum.

Inspiziert von seinen Künstlern, startete Herr Tiberius Verman mitten in der Corona-Zeit eine Aktion zur Unterstützung lokaler Künstler. Für einen Bruchteil des Wertes (ab € 19,50) bieten Künstler der Galerie Kunstwerke in Form von Künstler-Tüten an. Die Aktion findet jeweils samstags auf dem Wochenmarkt vor der Galerie Tiberius statt.

Den Kunden spirituelle Nahrung bieten und den Künstlern »unter die Arme greifen« ist gerade jetzt für den Galeristen sehr wichtig. Jeder Euro wird geschätzt und gebraucht und kommt den Künstlern zu Gute.

1996 eröffnete Tiberius Verman das »atelier für kunst und rahmen« in der Frankfurter Straße. 2006 folgte der Umzug in die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten im Herzen der Neu-Isenburger Fußgängerzone. Schwerpunkt der Galerie ist die moderne zeitgenössische Kunst. Die drei bis vier Ausstellungen pro Jahr zeigen neue Arbeiten der etablierten Stammkünstler. Doch auch aufstrebenden Talenten bietet die Galerie eine professionelle Plattform. Mit seinem sicheren Gespür für junge Talente und etablierte Künstler hat Herr Verman im Laufe der letzten Jahre eine exklusive Auswahl an Galeriekünstler um sich versammelt. Lokale Künstler wie Veronika Scherer aus Neu-Isenburg oder Petra Ehrnsperger aus Mainz treffen bekannte und anerkannte deutsche Künstler wie z. B. Kornelius Wilkens, Wolfgang Zelmer, Heino Gerhardt, Frank Ruffing oder internationale Künstler wie Hannelore Lott, Kees te Kolste etc. Klassiker der Moderne wie Salvador Dali, Miro, Marc Chagall bis hin zu Elvira Bach und Corneille runden das Sortiment ab.

Zur Galerie gehört auch das hauseigene Rahmen-Atelier, eine inzwischen schon längst anerkannte Adresse, wo Sammler und

Kunstliebhaber sich von Herr Verman mit seiner über 35-jährigen Erfahrung im Bereich konservatorischer Einrahmungen beraten lassen. Reinigung und Restaurierung von Bildern gehört ebenfalls dazu wie das Erstellen von Sachverständigen-Gutachten und Betreuung von Sammlungen und Nachlässen. Die Kooperation mit renommierten Restauratoren und Vergoldern garantiert professionell einwandfreie Ergebnisse.

Zurzeit wird, beeinflusst von den gegebenen Umständen, an einem neuen Projekt gearbeitet. Förderer der lokalen Kunstszene werden gesucht. Dabei sollen ortsansässige Unternehmer und kunstaffine Menschen angeregt werden, durch Übernahme von »Patenschaften« lokale Künstler finanziell über eine bestimmte Periode zu unterstützen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben, zum Beispiel die Miete für das Atelier weiter bezahlen zu können oder Farben und Utensilien zu kaufen. Im Gegenzug werden die Paten auf Wunsch mit Originalarbeiten der jeweiligen Künstler belohnt.

Die Galerie darf wieder ihren normalen Betrieb führen und freut sich auf reges Interesse, Besucher und weiteren Austausch mit Kunstinteressierten.

Weitere Informationen zu dem neuen Projekt und die demnächst kommende »Nach Corona« Ausstellung erhalten Sie von Herrn Verman unter den unten genannten Kontaktdaten.

Galerie Tiberius, Bahnhofstr. 3 / Fußgängerzone, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-21041, Email: arttiberius@aol.com, www.art-tiberius.de
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 11.00–18.00, Mi, Sa 11.00–14.00 Uhr

Zu unseren geplanten Veranstaltungen informieren Sie sich bitte unbedingt über den aktuellen Stand. Sie finden ihn unter www.vdk.de/OV-Neu-Isenburg und in den lokalen Zeitungen. Oder fragen Sie telefonisch oder per Mail nach.



Ortsverband Neu-Isenburg · Hugenottenallee 82
Tel. 06102 - 2 69 06 · Mail: ov-neu-isenburg@vdk.de
Mo, Di, Do jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr

Markus Distl Fahrzeugservice
-Eure KFZ-Werkstatt für alle Marken-
hält Euch MOBIL.

Mit einem Gratis-Ersatzwagen
beim Werkstattbesuch.

Alle Arbeiten werden nach
Herstellervorgaben ausgeführt.
Somit bleibt die Garantie bestehen.

www.distl-fs.de

Luisenstr. 68 | 63263 Neu-Isenburg **markusdistl** Fon 06102 80 98 588
FAHRZEUGSERVICE



Die Anfänge vor 140 Jahren ...



... und Schmidt Ambiente heute.

140 Jahre Schmidt Ambiente

Es war das Jahr 1880, als der Bürstenmacher Johann Josef Schmidt seine Werkstatt in Hofheim gründete, aus der er 1894 in der Isenburger Kronengasse 14 in größere Räumlichkeiten zog. Sohn Adam Schmidt übernimmt die Firma im Jahr 1910.

Die Bombennacht im Dezember 1943 zerstörte – wie zahlreiche Häuser in Neu-Isenburg – auch den Betrieb von Adam Schmidt! Schon ein Jahr später, 1944, wurden neue Verkaufsräume in der Roonstraße (heutige Hugentottenallee) bezogen. Und 1945 konnte dann die Firma Bürsten Schmidt wieder in die aufgebauten Räume in der Kronengasse zurückkehren.

1950 übernimmt dann Georg Schmidt in dritter Generation die Geschäftsführung. Peter Schmidt heißt der »Nachfolger«, der dann 1976 neuer Inhaber wird. Jetzt kommt so richtig Bewegung »in den Laden«. In der Kronengasse 11–15 werden 1989 neue Geschäftsräume gebaut! Auf 750 qm Verkaufsfläche findet man Glas-, Porzellan- und Haushalts-Waren. Angrenzend an den dazugehörigen Parkplatz wurde eine große Gartenmöbel-Abteilung eingerichtet.

Und im Jahr 1997, das Jahr, in dem in fünfter Generation Christian Schmidt in die Unternehmens-Führung eintritt, werden neue, große Geschäftsräume in der Frankfurter Straße eröffnet! Hier finden die Sortimente Glas, Porzellan und Geschenkartikel ihren Platz. Und die Gartenschirme »zogen« mit den Sonnenschirmen in die Kronengasse 11–15, wo sich weiterhin die Haushalts-Waren befanden.

1998 gründete man die GartenKultur – Fabrikation für Polster und Gartenmöbel. Im Jahr 2004 wird aus »Bürsten Schmidt« die Firma »Schmidt«. Jetzt findet man auch die komplette Gartenabteilung in den Geschäftsräumen der Kronengasse 11–15. Spätestens jetzt sind Gartenmöbel das neue Kerngeschäft von Schmidt!

Schon zwei Jahre später, 2006, wird in Wiesbaden-Nordstadt die erste Gartenmöbel-Filiale übernommen. 2010 folgt die Eröffnung eines weiteren Standortes für den Verkauf von Gartenmöbeln in Hirschberg bei Heidelberg.

Und so geht es Schlag auf Schlag weiter: 2012 folgte eine Vertriebs-Gesellschaft für Gartenmöbel der Marke Jati&Kebon. Auch 2012 die Gründung des Großhandels. Beginn des B2B-Geschäftes (Business to Business = Geschäftsbeziehungen zwischen zwei oder mehr Unternehmen) mit Gartenmöbeln. 2013 dann das Jahr, in dem aus Schmidt »Schmidt Ambiente« wird. Und 2015 entsteht das Lager4 – Gartenmöbel-Outlet von Schmidt Ambiente. Im gleichen Jahr wird »Gartenmöbel FRUI« in Bornheim bei Bonn in die Unternehmens-Gruppe eingegliedert.

2020, also in diesem Jahr, ist der Online-Shop www.gartenmoebelprofis.de am Start!

Insgesamt 13 Partner in ganz Deutschland gehören zu dem von Christian Schmidt »verwalteten« Shop.

Man sieht – Stillstand war nie eine Option. Handel ist Wandel – besonders in diesem verrückten Jahr ist man stolz und freut sich über 140 Jahre Schmidt ...

Jetzt steigen **WIR** Ihnen auf's Dach!

- ⊗ Zimmermannsarbeiten
- ⊗ Dachdeckerarbeiten
- ⊗ Abdichtungstechnik

- ⊗ Reparaturservice
- ⊗ Bauspenglerei

- ⊗ Gerüstbau
- ⊗ Wohnraumfenster



info@ddm-gundermann.de
Tel. (06102) 88 38 845 | Fax (06102) 88 38 847
Frankfurter Straße 233 | 63263 Neu-Isenburg

WWW.DDM-GUNDERMANN.DE